**Übungen zu dem Kommunikationsmodell nach Paul Watzlawick**

1. Erläutern Sie mithilfe von Watzlawicks Theorie, warum bei der Kommunikation via Chat häufig Smileys hinter den sprachlichen Äußerungen zu finden sind.

* Pure Textnachricht lässt viel Interpretationsraum zu (kommt auf Kontext an)
* Durch Emojis können Gefühle, Beziehungen und Stimmungen besser dargestellt werden
* Interpretation der Emojis kann teilweise verschiedenen ausgelegt werden
* Als Reaktion zu verstehen; verkürzend

1. Peter hat sich mit seinen Freunden verabredet und möchte, dass seine Freundin auch dabei ist. Sie sagt monoton, dass sie sehr gern mitkomme und lässt dabei ihre Mundwinkel hängen. Peter ist verunsichert. **Erläutern Sie mithilfe von Watzlawicks Theorie, woraus Peters Unsicherheit resultiert.**

* **Inhaltseben: positiv, ABER die Ausdrucksweise, Mimik passen nicht dazu**
* **Widerspruch; was ist nun korrekt?**
* **Freundin will vermutlich nicht mit, will aber Peter nicht verletzen, macht es ihm zuliebe; Hoffnung, dass er versteht, was sie eigentlich meint**
* **Vorgeschichte? Vielleicht mag die Freundin die Freunde nicht, schüchtern?**
* **Ist das die „normale“ Mimik?**

1. **Wenden Sie die fünf Axiome zur Analyse der folgenden Kommunikationssituation an:** Ein Mann und eine Frau sitzen im Auto. Der Mann holt tief Luft und sagt: "Du, da vorne ist grün". Die Frau gibt stumm Gas und rollt mit den Augen.

Axiom 1: Man kann nicht nicht kommunizieren

* Frau schweigt und rollt die Augen -> kommuniziert, dass sie genervt ist
* Kommuniziert durch das Gas geben
* Sie könnte ebenso gelangweilt sein, denn diese Situation könnte „alltäglich“ sein

Axiom 2: Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt

* Inhalt: Mann möchte, dass die Frau schneller reagiert, Fahrstil anpassen
* Hierarchisches Verhältnis? Nähe vermutlich vorhanden, da Kritik geäußert wird, aber die Entscheidung wird nicht ohne Kommentar akzeptiert

Axiom 3: Kommunikation ist Wirkung und Ursache

* Die Aussage ist die Ursache für das Verhalten der Frau
* Wirkung ist von Ursache abhängig

Axiom 4: Kommunikation ist analog sowie digital

* Analog: Mimik und Gestik (nonverbal) – Vermutung
* Digital: Schrift und Sprache: Aussage

Axiom 5: Kommunikation ist symmetrisch oder komplementär

* Mann will seine Position bestätigen bzw. behaupten und sein Standing waren als „Oberhaupt“ der Beziehung